

Dortmund, 16. Dezember 2024

- An die Medien –

## ***PRESSEMITTEILUNG: Urteil im Fall Mouhamed Dramé - Dortmunder GRÜNE setzen sich weiterhin für strukturelle Reformen ein***

Der Tod von Mouhamed Dramé bleibt auch nach dem Urteil vom 12.12.2024 ein mahndes Beispiel für die Notwendigkeit, polizeiliche Strukturen und Einsätze grundlegend zu überarbeiten. Unser Mitgefühl gilt weiterhin der Familie und den Freund\*innen von Mouhamed, die mit dem Verlust eines geliebten Menschen leben müssen.

Hannah Rosenbaum, Sprecherin der Dortmunder GRÜNEN und Bezirksbürgermeisterin der Nordstadt, erklärt:

„Der Tod von Mouhamed Dramé zeigt auf, wie dringend Veränderungen im Umgang mit Menschen in psychischen Ausnahmesituationen nötig sind. Immer wieder sterben Menschen durch Polizeieinsätze, die eigentlich Hilfe benötigt hätten. Besonders oft betroffen sind Menschen, die zusätzlich Diskriminierung durch Rassismus oder Armut erfahren. Dieser Kreislauf muss durch strukturelle Reformen durchbrochen werden, die auf Prävention und Hilfe statt Eskalation setzen.“

Marek Paul Kirschniok, Sprecher der Dortmunder GRÜNEN, betont:

„Die Enttäuschung der Familie Dramé über das Urteil, bei dem alle Polizist\*innen freigesprochen wurden, ist mehr als verständlich. Dass niemand strafrechtlich zur Verantwortung gezogen wird, obwohl ein Mensch sein Leben verloren hat, ist immer schwer zu ertragen. Wir bekräftigen, dass sich so ein Todesfall niemals wiederholen darf. Menschen in psychischen Ausnahmesituationen benötigen spezialisierte Hilfe und geschulte Teams, keine Einsätze, die Potenzial zur Eskalation haben. Es bedarf zwingend den Aufbau von spezialisierten Kriseninterventionsteams, die auf Menschen in psychischen Ausnahmesituationen vorbereitet sind und mehr Fortbildungen für Polizeibeamt\*innen in den Bereichen Deeskalation und Antidiskriminierung.“

Hannah Rosenbaum ergänzt:

„Als Dortmunder GRÜNE betonen wir: Die Unterstützung von Menschen in Not muss oberste Priorität haben. Wir fordern die Polizei auf, den Weg der gesellschaftlichen Nähe und des Dialogs zu gehen. Es ist an der Zeit, aus Fällen wie diesem endlich die richtigen Lehren zu ziehen.“

Die Dortmunder GRÜNEN sprechen allen Initiativen und Einzelpersonen ihren Dank aus, die sich für das Gedenken an Mouhamed Dramé und für eine offene gesellschaftliche Auseinandersetzung einsetzen. Der Solidaritätskreis Mouhamed spielt hierbei eine herausragende Rolle und treibt die notwendige Debatte entschlossen voran.